

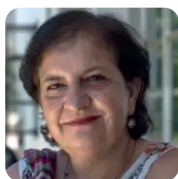
# Epileptische Kinder in Kuba benötigen **dringend** Medikamente!

mediCuba Schweiz arbeitet seit 14 Jahren mit dem Borrás-Marfan-Kinderkrankenhaus in Havanna zusammen. Wir unterstützen die multidisziplinäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit neurologischen Entwicklungsstörungen.

Ich bin gerade aus Kuba zurückgekehrt, wo die von den USA verhängte Blockade den Alltag enorm erschwert. **Dr. Sonia und Dr. Gabriel, Neurologen des Teams, bitten uns dringend um die Lieferung von Medikamenten für die über 200 jungen Epilepsiepatient\*innen im Alter zwischen 5 und 18 Jahren.**

Unbehandelte Epilepsie führt oft zu häufigen Anfällen, einer Verschlechterung der kognitiven Fähigkeiten und des Gedächtnisses sowie zu einem erhöhten Unfall- und Todesrisiko. Nachdem seit letzten Dezember mehrere Lieferungen (u.a. über mediCuba-Europa) an Medikamenten überbracht werden konnte, haben wir uns angesichts der Dringlichkeit der Situation entschlossen, direkt um Spenden für die weitere Beschaffung der dringend benötigten Medikamente zu bitten.

Im Namen unserer kubanischen Kolleg\*innen und der Familien der epileptischen Kinder ein herzliches Dankeschön!



*Marina Frigerio*



Dr. phil. Marina Frigerio  
Psychotherapeutin und Mitglied des Vorstandes von mCS



Ihre Spende  
in guten Händen



**Jetzt mit TWINT  
spenden!**

 QR-Code mit der  
TWINT App scannen  
 Betrag und Spende  
bestätigen

Oder überweisen Sie uns Ihre Spende mittels E-Banking auf:

**IBAN CH60 0900 0000 8005 1397 3**